

Sony erfindet sich neu



Oliver Krüth,
Chefredakteur

Nachdem Sony in 2014 die TV-Sparte in eine eigene Gesellschaft ausgegliedert und die Computermarke Vaio verkauft hat, soll bis zum 1. Oktober 2015 auch der Bereich „Video & Sound“ in eine eigenständige Tochterfirma ausgelagert werden. Diese Entscheidung ist offensichtlich Teil eines von Sony 2012 angestoßenen Konsolidierungskurses. All jene Sparten, die unzureichend Geld in Sonys Kassen spülen, werden abgestoßen. Ist dies das Ende des Unterhaltungselektronik-Riesen Sony wie wir ihn kennen?

Als langjähriger Käufer von Sony-Produkten traf mich diese Nachricht hart. Was wäre rückblickend eine Kindheit ohne Walkman und eine Wohnung ohne Trinitron-Fernseher und Hifi-Anlage von Sony gewesen? Undenkbar. Bis Ende der 90er-Jahre war Sony quasi die Goldwährung bei Audio- und Video-Produkten. Dann kam Apple mit iPod, iTunes und Store. Sonys Antworten darauf kamen gar nicht, zu spät oder technisch unausgereift. Das ist alles Geschichte.

Doch was bedeutet diese Entscheidung für die klassischen Camcorder, filmenden Knipsen und beliebten Action Cams. Werden diese Produkte zum Jahresende eingestellt oder von einem heute noch weitestgehend unbekanntem chinesischen Konsortium unter anderem Namen weiter geführt? Die von der Konzern-

führung verordnete Schlankheitskur zielt offenbar auf mehr unternehmerische Verantwortung. Sony möchte sich nach eigener Aussage künftig auf ihre umsatzstarken Marken Xperia (Smartphone) und die PlayStation konzentrieren. Ein neues Lenovo (kaufte 2005 das Hardware-Geschäft von IBM) wird es vermutlich nicht geben, eher ein weiteres Freescale (entstand 2004 als Ausgliederung des Halbleiterbereichs von Motorola).

Ist das nun das Ende von Sony als umfassendem Elektronik-Konzern? Mit Playstation und Smartphone wird Sony das Bild vom großen Gemischtwarenladen nicht länger aufrecht erhalten können, zumal das Xperia-Geschäft derzeit eher defizitär läuft.

Oliver Krüth
oliver.krueth@videofilmen.de

Spezialangebot für videofilmen-Leser

Nach dem Schnitt ist oftmals vor dem Schnitt, nämlich dann, wenn Platz für neue Projekte geschaffen werden muss. Passend zu unserem Videoschnitt-Spezial unterbreitet nero videofilmen-Lesern ein kostenfreies Angebot. Sie erhalten nero BackItUp 5 Pro für ein Jahr kostenfrei. Weitere Infos finden Sie hier <http://bit.ly/1tWn58N> und auf Seite 92.